

(Free) Das Zeitliche segnen: Voller Hoffnung leben. In Frieden sterben.

Das Zeitliche segnen: Voller Hoffnung leben. In Frieden sterben.

Von Margot Kmann

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #60894 in BcherVerffentlicht am: 2014-09-25Erscheinungsdatum: 2014-09-25Abmessungen: 8.78 x 1.02b x 5.711, Einband: Gebundene Ausgabe222 Seiten | File size: 65.Mb

Von Margot Kmann : Das Zeitliche segnen: Voller Hoffnung leben. In Frieden sterben. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Zeitliche segnen: Voller Hoffnung leben. In Frieden sterben.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anita DesorVon Anita DesorDas Buch: Das Zeitliche Segnen, kann ich nur weiterempfehlen. Sehr informativ und

interessant. Vielen Dank an Fr. Ksmann für ihre Offenheit. Werde noch mehr von Ihnen lesen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hilfreiche Gedanken

Von Dieter Adam Habe mir das Buch angeschafft, als ich auf das Ergebnis einer rztlichen Untersuchung wartete, die Anlass zu schwerwiegenden Befrchtungen gab. Auch nachdem Entwarnung gekommen ist, empfinde ich die Lektre als sehr hilfreich. Sie zwingt dazu, sich mit Gedanken auseinanderzusetzen, die man im Alltag des Lebens leicht im Hintergrund verschwinden lsst. Umso grer oft die Fassungslosigkeit, wenn Leid und Tod nicht mehr in den allsonntglichen "Tatort" abgeschoben werden knnen, sondern einen pltzlich existenziell betreffen. Die Verfasserin starrt nicht auf den Tod wie das Kaninchen auf die Schlange, sie weist aber auf das hin, was der 90. Psalm "klug werden" nennt. Oder wie ein weiser Mensch eine bekannte lateinische Sentenz abgewandelt hat: "Si vis vitam, para mortem" (Wenn du das Leben in seiner ganzen Tiefe erfassen willst, stelle dich den Gedanken an die Endlichkeit dieses Lebens). Letzlich ist nicht entscheidend, wie viele Jahre unser Leben hat, sondern wie viel Leben unsere Jahre haben. Und dann kann man auch dem Tod und der Trauer anders begegnen. Natrlich schreibt hier eine engagierte Christin. Insofern wird ihr Buch auch in erster Linie von Christen als hilfreich empfunden werden. Aber ich empfehle die Lektre durchaus auch Lesern, die sich mit diesem Glauben eher schwer tun. Vielleicht gewinnen auch sie berraschende und hilfreiche Einsichten. Ergnzend weise ich auf eine wichtige und ebenfalls ausgesprochen nachdenklich stimmende Publikation hin, die auch von Margor Kmann zitiert wird: Fritz Roth, "Das letzte Hemd ist bunt".

3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Zeitliche segnen - und den Tod bzw. das Lebensende nicht ausklammern... Von Sagota "Das ist wohl Klugheit: Den Gedanken, dass wir sterben mssen nicht zu verdrngen und dafr umso bewusster leben. Dankbar sein für jeden Tag. Unsere Beziehungen behutsam gestalten, weil wir um Endlichkeit wissen. Zu fragen, wie ich anderen begegne, weil ich im Blick habe, wie sie mich in Erinnerung behalten werden. Natrlich kann das niemand stndig und jeden Tag. Aber es ist eine Lebenshaltung, denke ich, die auch immens helfen kann, Wichtiges und Unwichtiges zu unterscheiden." - Margot Kmann (Quelle: Klappentext)

Das Sachbuch "Das Zeitliche segnen" - voller Hoffnung leben. In Frieden sterben", so der Gesamttitel, von Margot Kmann, ihres Zeichens Professorin der Theologie und frhere Ratsvorsitzende der Ev. Kirche in Deutschland, ist im adeo-Verlag (Gerth Medien, Gruppe random-house) als HC Ausgabe 2014 erschienen; die Autorin ist ebenfalls auf dem Cover mit einem lchelnden, aufmunternden, mutmachenden sowie auch nachdenklichen Blick portrtiert. Das Buch ist untergliedert in 10 bersichtliche Kapitel, die von der hiesigen Sterbekultur ber Abschiedsschmerz, Trauer, ngste, Zweifel im Glauben, handeln; aber auch um persnliche Vorbereitung, den eigenen Tod betreffend, von Lebenslust und Lebensfreude sowie das Ziel, in Frieden zu sterben. Es gibt ein persnliches Vor- und Nachwort der Autorin und endet mit hilfreichen und weiterfhrenden Quellenhinweisen. Meine Meinung: Thematisch geht es um ein bewusstes und erflltes Leben, das dem Tode vorangehen sollte und in dem - mit dem Blick auf das Lebensende - der Tod keine "Ausklammerung" finden sollte, dem man mit Angst und Schrecken begegnet. Die Autorin kritisiert (zurecht, wie ich finde) die Ignoranz, aber auch die ngste in der Gesellschaft, die das Thema Tod und Sterben (das ja unausweichlich zum Leben dazu gehrt), mglichst in Kliniken und Altenheime "abzuschieben". Sie pldiert offen für Altersgelassenheit statt Jugendwahn, der besonders den Frauen "diktiert" wird. Sie sieht und zhlt Vorteile auf, das Leben gelassener anzugehen, wenn mensch lter wird, die Zeit ganz anders ausschpfen zu knnen, Lebensklugheit zu entwickeln: Den Tod nicht zu verdrngen und dafr um so bewusster zu leben. Der Sprachstil ist sehr verstndlich und eingngig zu lesen und fhrt sehr behutsam und persnlich, auch emotional zu der Thematik hin: Frau Kmann gelingt es hervorragend, den Leser zu eigenem Nachdenken anzuregen, was ich als Hilfe und zentralen Sinn dieses sehr positiven Sachbuches sehe. Interessant fand ich die vielen persnlichen Meinungen und Sichtweisen, durch ihr Studium der Theologie und ihren tiefen Glauben geprgt, die ebenfalls zum Nachdenken anregen. Beipflichten kann ich der Autorin dem Abschnitt "Der Tod als Erlsung", da ich dies in meiner eigenen Familiengeschichte (Mutter) ebenso empfunden habe - "Wo die Kraft zu Ende geht, ist Erlsung eine Gnade" - stand in der Traueranzeige, die noch heute stimmig ist; Menschen leiden zu sehen, besonders sehr geliebte Menschen, ist u.a. das Schwerste: Das "Loslassen ist erst dann mglich, wenn man bereit ist, durch die schmerzhafteste Trauerarbeit hindurchzugehen; diese ist ein Prozess, der Monate, zuweilen Jahre dauert... Zu den einzelnen Kapiteln passend und sehr schn fand ich die Zitate und Gedichte (Luther, Rose Auslnder u.a.). Fazit: Im Nachsatz der Autorin ist ein wunderbares Zitat ihres Mentors Heinz Zahrndt enthalten, in dem der Tod zu einem gttlichen Geheimnis wird, in dem der Mensch erst dann, durch den Tod, "die letzte uns mgliche Stufe menschlicher Lebensweisheit" erreichen kann und damit "das Zeitliche segnen". Das Buch ist ein Appell, sein Leben bewusst zu fhren, Wichtiges von Unwichtigem trennen zu lernen, auch Lebenslust und -freude zu entwickeln, auch Erfllung im Leben zu finden, dabei jedoch das Ende des Lebens, den Tod, nicht auszusparen: Das Kostbarste, das wir alle besitzen, ist unsere Lebenszeit - nimmt man die Anregungen und Botschaften dieses hervorragenden Sachbuchs/Ratgebers von Frau Kmann an, ist es mglich, auf das eigene Leben zurckzublicken mit einem lchelnden Blick ber die Schulter, mit einem Augenzwinkern, und sich zu sagen: "Und es war doch schn, das Leben". Mit einer absoluten Leseempfehlung, 4 Sternen und 90 auf der Werteskala erinnert mich das Buch an eines meiner Lieblingszitate: "Lebe, wie du wnschen wirst, gelebt zu haben, wenn du stirbst" - wenn dies gelingt, wird der Tod seinen "Schrecken" verlieren: Er gehrt zum

Leben dazu!

Kurzbeschreibung Unsere Zeit ist begrenzt. Das macht sie so kostbar. Wer das wahrnimmt, lebt anders. Dankbarer. Margot Kmann schreibt offen über eigene Verlusterfahrungen und was sie dann getragen hat. Wie man in schweren Zeiten Trost findet, weil man weiß, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Ihr Buch macht Mut, sich beizeiten den großen Fragen des Lebens und Sterbens zu stellen - damit das Leben gelingt. "Ich bin überzeugt: Es tut gut, ans Sterben zu denken - für das Leben! Gerade wer die eigene Endlichkeit und die anderer nicht ignoriert, lebt intensiver. 'Wie will ich leben, damit ich am Ende in Frieden sterben kann?', darum geht es. Ich verstehe das Leben als geschenkte Zeit, die ich nutzen, verantworten und auch auskosten will." Margot Kmann über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. theol., Dr. h. c., geb. 1958, ist evangelisch-lutherische Theologin und Pfarrerin. Sie war von 1999 bis 2010 Bischfin der großen evangelischen Landeskirche in Hannover und 2009/2010 Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland. Davor war sie Gemeindepfarrerin, Studienleiterin der Evangelischen Akademie Hofgeismar und Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Seit April 2012 wirkt sie als "Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017". Margot Kmann ist Mutter von vier erwachsenen Töchtern.